

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/09/2024

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 09.10.2024,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:45 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke

#### **Stadtverordnete/r**

Frau Elke Dullweber  
Herr Marten Koop

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Denekas  
Frau Cordelia Koenig  
Herr Julian Wagner

i. V. f. Frau Knaack

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Rolf Griesenberg  
Herr Béla Randschau  
Frau Alicia Gärtner

Kinder- und Jugendbeirat

#### **Verwaltung**

Frau Katja Hadler  
Herr Jan Richter  
Frau Stefanie Kubitzka  
Frau Claudia Cornehl

Klimamanagerin  
Protokollführerin

Herr Pawel Cmok  
Herr Rolf de Vries  
Herr Jens Lübbers  
Frau Julia Schäper

Stadtwerke Ahrensburg  
Naturschutzbeauftragter  
FBG Stormarn  
Stadtwerke Ahrensburg

#### **Gäste**

Herr Jens Lübbers  
Herr Pawel Cmok  
Frau Julia Schäper

FBG Stormarn  
Stadtwerke Ahrensburg  
Stadtwerke Ahrensburg

Herr Dr. Frederik Treuel  
Herr Rolf de Vries

Stadtwerke Ahrensburg  
Naturschutzbeauftragter

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete/r**

Frau Michaela Memel  
Herr Tim Schoon

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Vereidigung eines bürgerlichen Mitgliedes
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschriften Nr. 07/2024 vom 10.07.2024 und Nr. 08/2024 vom 10.09.2024
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Verkauf Prinovis Gelände
7. Waldwirtschaftsplanung 2025 + Bewirtschaftungskonzept Forst Hagen
8. Sachstandsbericht Kommunale Wärmeplanung
9. Sachstandsbericht Klimamanagement
10. Antrag der CDU-Fraktion "Prüfauftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch die Stadtwerke Ahrensburg GmbH bzgl. der zukünftigen Nutzung mitteltiefer Geothermie für eine Nahwärmeversorgung von Vorrang- und Prüfgebieten in Ahrensburg" **AN/038/2024**
11. Antrag Bündnis 90/Grüne "Konzept und Plan Einsatz mobile Zählstation" **AN/040/2024**
12. Bebauungsplan Nr. 112 – "Feuerwache Süd" für ein Gebiet südlich der Straße Brauner Hirsch und östlich der Straße Hagener Allee sowie für Teile der umliegenden Straßen Brauner Hirsch und Hagener Allee **2024/065**  
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
13. Anfragen, Anregungen, Hinweise

## 1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Vereidigung eines bürgerlichen Mitgliedes**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Frau Cordelia Koenig wird nach dem Ausscheiden des Herrn Christian Schmidt als ordentliches Mitglied des Umweltausschusses begrüßt. Der Vorsitzende verpflichtet Sie durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in sein Amt ein.

Im Anschluss daran teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass Frau Elke Dullweber ab sofort stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses ist.

## 2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben. Die Einladungen zur Sitzung erfolgten form- und fristgerecht.

## 3. **Einwohnerfragestunde**

Herr **Michael Kukulenz** von der Initiative „**Ahrensburg gegen Gütertrasse**“ teilt mit, dass es eine neue Studie der „**Bürgerinitiative an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck e. V. Arbeitsgemeinschaft von Herrn Doege und Herrn Ode**“ gibt, welche er stellvertretend im Rahmen dieser Sitzung auf Anfrage in gedruckter Form aushändigt. Den Fraktionen des Ausschusses wurde diese Studie bereits per E-Mail zugesandt.

Des Weiteren teilt er mit, dass in einem Gespräch des Herrn Doege mit Herrn Stukenberg eine Vorstellung der Studie durch Herrn Doege in der kommenden Stadtverordnetensitzung am 14.10.2024 in Aussicht gestellt wurde.

Im Internet steht die Studie unter folgendem Link:

[https://www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de/images/stories/Informationen/s4neo/Studie\\_S4neo\\_2024-09-04\\_kplt.pdf](https://www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de/images/stories/Informationen/s4neo/Studie_S4neo_2024-09-04_kplt.pdf) zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende informiert in diesem Zusammenhang, dass er am morgigen Donnerstag an einer erstmalig stattfindenden Telefonkonferenz

zwischen der Unteren Naturschutzbehörde und der DB teilnimmt. Ein Bericht hieraus wird in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses vorgestellt.

Herr **Jan Furken** teilt mit, dass er auf sein Schreiben an die Verwaltung vom 11.09.2024 am heutigen Tage eine Beantwortung erhalten habe. In der letzten Sitzung wurde durch einen Stellvertreter dieses Schreiben der Verwaltung ausgehändigt und sollte der Niederschrift im Anhang beigelegt werden. Dies ist nicht geschehen, so dass Herr Furken um Klärung bittet, ob es zwingend notwendig ist, dass Schreiben vollständig verlesen werden müssen um in Anlage, der entsprechenden Niederschrift beigelegt zu werden.

Im Anschluss verliest er auszugsweise sein Schreiben vom 11.09.2024. Hier hatte der unter Bezug auf seine Anfrage vom 08.05.2024 gemäß § 3 des Informationszugangsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (IZG-SH) um Zusendung des Kartenmaterial als Grundlage der forstwirtschaftlichen Tätigkeiten im Forst Hagen, welches den oftmals ortsfremden Waldarbeitern als Orientierungsgrundlage und Abrechnungsgrundlage dient, gebeten. Hiernach verliest Herr Furken auszugsweise sein Schreiben vom 09.10.2024 und bittet die Verwaltung um Beantwortung. Das Schreiben wird der heutigen Niederschrift in **Anlage 1** beigelegt.

Der Vorsitzende des Ausschusses verweist in diesem Zusammenhang auf den TOP 12 der Sitzung. Er weist außerdem darauf hin, dass das Schreiben von Herrn Furken in der Septembersitzung aus Zeitmangel nicht verlesen werden konnte. Da somit der Inhalt des Schreibens unbekannt war, konnte es laut Rechtsauskunft von Herrn Kania aus formalen Gründen nicht ins Protokoll aufgenommen werden. Gleichwohl wurde es an die zuständige Stelle in der Verwaltung weitergeleitet und auch von dieser beantwortet. Anders verhält es sich nach Ansicht des Vorsitzenden, wenn, wie im vorliegenden Fall, umfangreiche Schreiben nur auszugsweise vorgetragen würden und der Inhalt zumindest in groben Zügen bekannt sei. In diesem Fall hält der Vorsitzende eine Aufnahme des gesamten Schreibens in das Protokoll für berechtigt.

Herr **Jürgen Siemers** bezieht sich auf die Sitzung des UA 08/2024. Hier wurde der Verwaltung ein Schreiben mit Datum vom 11.09.2024 mit Bitte um schriftliche Beantwortung und Zusendung an

1. BGV Waldgut Hagen e.V.
2. Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e. V.
3. info@bgvwaldguthagen.de

ausgehändigt. Die Fragen zur möglichen Trassenführung am Braunen Hirschen wurden zwar innerhalb der Sitzung vom Vorsitzenden beantwortet, eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung stehe jedoch noch aus.

Im Anschluss appelliert Herr Siemers noch einmal an die Mitglieder des Ausschusses den folgenden TOP 12, aufgrund der Eingaben der Dorfgemeinschaft e. V. in der Einwohnerversammlung vom 30.09.2024 zurückstellen. Das Schreiben des BGV Waldgut Hagen e.V. vom 07.10.2024 ist der Niederschrift in **Anlage 2** beigelegt.

Ein Anwohner, welcher stellvertretend für die Anwohner im Jungborn anwesend ist, teilt mit, dass die Anlieger im Jungborn ein Schreiben an die Stadtwerke Ahrensburg, mit Bitte um Anschluss an der derzeitige im Bau befindliche Fernwärmenetz an der Bünningstedter Straße gestellt haben.

Herr **Pawel Cmok** von den Stadtwerken Ahrensburg antwortet hierzu, dass eine Anbindung im aktuellen B-Plan bis 2026 nicht vorgesehen ist. Er begrüßt ausdrücklich die Interessenbekundung. Sie liege den Stadtwerken Ahrensburg vor und werde jetzt im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft werden.

Herr **Michael Kukulenz** wirbt in Hinblick auf die am gestrigen Tage vorstellten Ergebnisse aus der Bundeswaldinventur für einen sensiblen Umgang beim Umbau des Forst Hagen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Am 08.10.2024 stellte der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft die vierte Bundeswaldinventur vor. Dies ist die umfangreichste Erhebung zum Zustand der Wälder in Deutschland und wird alle zehn Jahre durchgeführt.

Der Bericht sowie die wichtigsten Ergebnisse sind unter folgendem Link abrufbar:

[https://www.bundeswaldinventur.de/fileadmin/Projekte/2024/bundeswaldinventur/Downloads/BWI-2022\\_Broschuere\\_bf-neu\\_01.pdf](https://www.bundeswaldinventur.de/fileadmin/Projekte/2024/bundeswaldinventur/Downloads/BWI-2022_Broschuere_bf-neu_01.pdf)

Die umfassenden Daten zur allen Bundeswaldinventuren sind auch über die Ergebnisdatenbank unter <https://bwi.info/> als Tabelle verfügbar.

Weitere Einwohnerfragen werden nicht gestellt. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die in der Einladung vom 26.09.2024 vorgeschlagene Tagesordnung. Der Vorsitzende schlägt vor, TOP 11 aus der Einladung: LAP: Bericht über mögliche Maßnahmen aus der LAP, die in Ahrensburg bis Ende 2025 umgesetzt werden könnten, auf eine spätere Sitzung zu verschieben, da derzeit noch keine aussagekräftige Vorlage

erstellt werden konnte. Zum TOP 10 beantragt die CDU Fraktion Herrn Claus-Michael Allmendinger, als sachkundigen Bürger zuzulassen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Weitere Anmerkungen gibt es nicht, sodass der Vorsitzende im Anschluss über die Tagesordnung abstimmen lässt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Der Umweltausschuss hat insofern mit der gemäß § 46 Abs. 8 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zugestimmt.

**5. Einwände gegen die Niederschriften Nr. 07/2024 vom 10.07.2024 und Nr. 08/2024 vom 10.09.2024**

Herr Randschau teilt mit, dass in der Niederschrift 08/2024 unter Punkt 5 zur Korrektur der Niederschrift 07/2024 des UA vom 10.07.2024 die Anregungen des Herrn Wagner nicht richtig umgesetzt wurden.

In der Niederschrift 07/2024 vom 10.07.2024 unter dem TOP 11.2 muss der Wortlaut des ersten Absatzes wie folgt geändert werden:

„Herr Wagner erfragt den Rückstand ... in diesen Bereichen ungepflegt“

Im vierten Absatz des TOP zur Niederschrift des UA 07/2024 vom 10.07.2024 werden keine Veränderungen vorgenommen.

Einwendungen gibt es nicht; das Protokoll gilt damit als genehmigt

**6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

**6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

— *k e i n e* —

## 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

### 6.2.1. Verkauf Prinovis Gelände

In der Verwaltungskonferenz am 07.10.2024 wurde besprochen, dass die Verwaltung in der heutigen UA-Sitzung über das mündlich gegenüber dem Bürgermeister geäußerte Angebot der Firma Prinovis berichtet, innerhalb einer der kommenden Sitzungen des UA über die Schadstoffbelastungen ihres Gewerbegrundstückes und die ihr obliegenden und im Zuge der geplanten Abrissarbeiten vorgesehenen Sanierungsarbeiten zu referieren.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dieses Angebot anzunehmen. Termin soll in der Sitzung 01/2025 stattfinden.

## 7. Waldwirtschaftsplanung 2025 + Bewirtschaftungskonzept Forst Hagen

Nach einleitenden Worten des Ausschussvorsitzenden zur Begehung des Forst Hagen am 11.09.2024 berichtet Herr Lübbers von den im vergangenen Winter erfolgten sowie den geplanten Maßnahmen im Forst Hagen. Die einzelnen Vorhaben werden anhand eines Lageplans erläutert. Lageplan und Auflistung der Maßnahmen sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Randschau berichtet, dass im Zuge der Maßnahmen zur S4 mit der UNB des Kreises die Notwendigkeit der Neuauflage des FFH-Managementplanes erörtert wurden. Hierbei sollen insbesondere die Schutzstandards für Amphibien nach den neuesten Erkenntnissen auf diesem Gebiet überarbeitet und neu festgelegt werden. Dieses wird aus seiner Sicht auch Auswirkungen auf künftige Waldwirtschaftsplanungen haben. Er möchte von der Verwaltung wissen, wann mit einer entsprechenden Überarbeitung des Waldwirtschaftsplans begonnen werden könne.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass bereits mit der UNB und dem LFU Kontakt aufgenommen wurde, um weitere Maßnahmen zum Schutze der Lebensräume von Amphibien zu planen. Voraussichtlich in der Januarsitzung kann ein ausführlicher Bericht hierzu erfolgen.

Zum Abschluss des Berichtes zur Waldwirtschaftsplanung 2024 möchte der Vorsitzende gern wissen, welches Fazit Herr Lübbers aus dem Einsatz von Pferden beim Rücken des Holzes zieht.

Herr Lübbers zieht ein sehr gemischtes Fazit, da vieles im Ablauf nicht optimal geklappt habe und daraus auch Gefahren durch Borkenkäferbefall

entstanden seien. Er kann sich aber einen weiteren Einsatz in Nass- oder Nischenbereichen, die für den maschinellen Harvester schwer zu erreichen seien, in Zukunft durchaus vorstellen, nicht aber im regulären Forstbetrieb. Ein Aufwandsvergleich ist der Niederschrift in **Anlage 2** beigefügt.

Herr de Vries teilt hierzu mit, dass das Holzrücken mit Pferden im Stadtwald Lübeck seit 25 Jahren durchaus funktioniere. Er schlägt daher vor, in einer der kommenden Sitzung einen Mitarbeiter des zuständigen Hauptforstamts der Stadt Lübeck einzuladen, um zu sehen, ob man hiervon etwas für Ahrensburg übernehmen könne. Hierüber herrscht Konsens in der Runde, daher nimmt der Vorsitzende diesen Vorschlag für die Januarsitzung auf.

Der Bericht zur Waldwirtschaftsplanung 2025 wird im Gremium zur Kenntnis genommen.

## **8. Sachstandsbericht Kommunale Wärmeplanung**

Frau Kubitzka teilt mit, dass der finale Berichtsentwurf der Firma OCF der Verwaltung erst Ende September vorgelegt wurde. Die verwaltungsinterne Prüfung konnte zeitlich nicht bis zum Versandtermin von Unterlagen für die UA-Sitzung 09/2024 am 09.10.2024 abgeschlossen werden.

Somit wird die Präsentation des Berichtes auf die gemeinsame Sitzung des UA 10/2024 mit dem BPA am 13.11.2024 verschoben. Zur Vorbereitung wird der Bericht inklusive Anlagen den Fraktionen sowie Mitgliedern, stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses und allen Stadtverordneten spätestens 14 Tage vor der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Am 11.12.2024 werden die gegebenenfalls erforderlichen Änderungen des Berichts dem UA und den STV-Mitgliedern präsentiert. Um die seitens des Ministeriums festgelegte Abgabefrist für die KWP einzuhalten, sollte die KWP idealerweise am 16.12.2024 durch die STV beschlossen werden.

Sollte dies nicht möglich sein, muss jedoch mindestens die Beschlussempfehlung des UA an die STV bis Ende des Jahres 2024 erfolgen.

Für den Beschluss der STV ist eine Fristverlängerung bis Ende Februar 2025 möglich. Andernfalls würde die Erstellung der Ahrensburger Wärmeplanung in den rechtlichen Rahmen des Wärmeplanungsgesetzes übergehen. Damit müssten die über das bisher geltende EWKG hinausgehenden Anforderungen des WPG erfüllt werden: es wären ein zusätzlicher Bearbeitungsaufwand und ein Nachtrag erforderlich.

Nach einer regen Diskussion wird vom Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen den Sitzungsbeginn der kommenden, gemeinsamen Sitzung

des UA und BPA auf 19:00 Uhr vorzulegen um die zeitintensiven TOP's der kommunalen Wärmeplanung und des FNP innerhalb der vorgegebenen Sitzungszeit bis 22:00 Uhr abschließen zu können.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht, sodass der Vorsitzende im Anschluss hierüber abstimmen lässt.

**Abstimmungsergebnis:            Alle dafür**

## **9. Sachstandsbericht Klimamanagement**

Frau Kubitza stellt den Bericht zum TOP vor. Dieser ist der Niederschrift in **Anlage** beigefügt.

10. **Antrag der CDU-Fraktion "Prüfauftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch die Stadtwerke Ahrensburg GmbH bzgl. der zukünftigen Nutzung mitteltiefer Geothermie für eine Nahwärmeversorgung von Vorrang- und Prüfgebieten in Ahrensburg"**

Zunächst stellt Herr Koop von der CDU Fraktion den aktuellen Antrag **AN/038/2024** vom 09.10.2024 vor. Hier wurden entgegen des gleichlautenden Antrages vom 11.09.2024 die entstehenden Kosten zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit bis zu 35.000 € angegeben.

Hiernach erläutert der sachkundige Bürger und Mitglied der CDU Fraktion Herr **Dr. Claus-Michael Allmendinger** die Gründe des Antrages seiner Fraktion.

Ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfragt noch einmal, ob es sich bei dem Antrag um einen Prüfauftrag handelt oder eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden soll, da dies aus Ihrer Sicht die Überschrift nicht eindeutig hervorgeht.

Gleichzeitig merkt der Vorsitzende des Ausschusses an, dass die Verwaltung formell nicht die Stadtwerke Ahrensburg GmbH mit der Kostenübernahme, welche bei der Erstellung einer Machbarkeitsstudie anfallen, beauftragen kann.

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Antrag ad hoc in der Sitzung geändert werden kann. Auf Grund dessen wird sowohl die Überschrift des Antrages vom 11.09.2024, als auch der Antragstext im Zusammenwirken von Herrn Allmendinger und Herr Cmok von den Stadtwerken wie folgt geändert.

**„Antrag für die Erstellung einer Grundlagenermittlung durch die Stadtwerke Ahrensburg GmbH bezüglich der zukünftigen Nutzung mitteltiefer Geothermie für eine Nahwärmeversorgung von Vorrang- und Prüfgebieten in Ahrensburg“**

Der Text des Antrages vom 11.09.2024 wird wie folgt geändert:

*Die Mitglieder mögen folgenden Antrag beschließen:*

*„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Stadtwerke Ahrensburg GmbH damit zu beauftragen, durch eine Grundlagenermittlung, die mögliche Nutzung von Erdwärme bis 50°C an geeigneter Stelle zu untersuchen.*

*Die Konzeptionierung erfolgt dabei in enger Abstimmung mit dem FD IV.5 (Klimamanagement) der Stadt Ahrensburg sowie dem Landesamt für Umwelt (LfU) -geologischer Dienst-.*

*Die Grundlagenermittlung beinhaltet mindestens folgende Leistungen:*

- 1. Prüfung der technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen*
- 2. Erfassung geeigneter Standorte*
- 3. aufzeigen von Fördermöglichkeiten sowie Maßnahmen zur Absicherung des Fündigkeitsrisikos.*

*Für die Grundlagenermittlung werden Kosten in Höhe von 35.000 €/netto geschätzt.*

**Begründung:**

*Der Bericht des FD IV.5 (Klimamanagement) in der Sitzung des Umweltausschusses vom 12.06.2024 enthält unter Abschnitt 4 auf Seite 3, 2.Absatz den Hinweis, dass der geologische Dienst von einer für die Wärmeproduktion sehr interessanten Tiefenschicht in 900 – 1.500 m Tiefe ausgeht.*

*Die Untersuchungen und Ermittlung der realen geophysikalischen Daten der o.g. Tiefenschicht vor Ort ist für das Angebot eines günstigen Wärmearbeitspreises auf Grund von langfristig niedrigen Produktions- und Verteilerkosten (OPEX) außerordentlich entscheidend und damit auch für die strategisch technische Konzeptentwicklung einer für Ahrensburg geeigneten Wärmestrategie sehr wichtig.*

*Damit diese Daten in den weiteren Stufen der Wärmeplanung auch berücksichtigt werden können, sollte diese Grundlagenermittlung zeitnah von der Stadtwerke Ahrensburg GmbH erstellt werden, welche ggf. zukünftig auch für die Durchführung der Wärmeversorgung zuständig sein wird.“*

Bevor über diesen Antrag abgestimmt wird, berichtet Frau Kubitza in diesem Zusammenhang kurz in einer Stellungnahme zum AN/038/2024 zur Machbarkeitsstudie mitteltiefer Geothermie.

Diese Stellungnahme ist der Niederschrift im **Anhang** beigefügt.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht, sodass der Vorsitzende im Anschluss über den Antrag abstimmen lässt.

**Abstimmungsergebnis:                    Alle dafür**

**11. Antrag Bündnis 90/Grüne "Konzept und Plan Einsatz mobile Zählstation"**

Die Antragstellerin verliest den Antrag **AN/04/2024** und führt dazu aus, dass bei der Stufe 5 der Lärmaktionsplanung dadurch belastbare Zahlen über die Verkehrsströme in Ahrensburg erzielt werden sollen.

Um das deutlicher zum Ausdruck zu bringen wird nach Diskussion der Text des Antrages unter Punkt a) wie folgt ergänzt:

- a) „für die 5. Stufe der Lärmaktionsplanung (hier sind gegebenenfalls auch andere Zählformen ergänzend möglich)

Der Kurzbericht des Mobilitätsmanagers über die bisherigen Zählungen ist dieser Niederschrift in **Anlage** beigefügt.

Da laut Aussage der Verwaltung im Juni 2024 die eigenen Zählungen in den vergangenen Jahren wenig aussagekräftig waren, bittet der Vorsitzende die Verwaltung um eine Aussage zur Qualität und Verlässlichkeit des neuen Gerätes.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht, sodass der Vorsitzende im Anschluss hierüber abstimmen lässt.

**Abstimmungsergebnis:                   6 dafür  
  1 Enthaltung**

Somit gilt der Antrag als mehrheitlich angenommen.



**13. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke  
Vorsitzender

gez. Claudia Cornehl  
Protokollführerin